Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 2 (1940)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE
KUNSTDENKMÄLER DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZER. KUNSTGESCHICHTE

Jährlich erscheinen 1 bis 2 Bände. Jeder Band mit zahlreichen, zum Teil ganzseitigen Abbildungen, Grundrissen, Schnitten, Plan- und Tafelbeilagen.

Bisher sind erschienen (Stand vom August 1940):

Bd. 1. KANTON SCHWYZ. I. Von L. Birchler. Fr. 56.—. Bd. 2. KANTON SCHWYZ. II. Von L. Birchler. Fr. 78.—. Bd. 3. KANTON BASEL-STADT. I. Von C. H. Baer u. a. Fr. 74.—. Bd. 4. KANTON BASEL-STADT. II. Von R. F. Burckhardt. Fr. 38.—. Bd. 5. KANTON ZUG. I. Von L. Birchler. Fr. 48.—. Bd. 6. KANTON ZUG. II. Von L. Birchler. Fr. 58.—. Bd. 7. KANTON ZÜRICH. I (Landschaft I). Von H. Fietz. Fr. 54.—. Bd. 8. KANTON GRAUBÜNDEN. I: Von E. Poeschel. Fr. 25.—. Bd. 9. KANTON GRAUBÜNDEN. II. Von E. Poeschel. Fr. 48.—. Bd. 10. KANTON ZÜRICH. IV (Stadt I). Von K. Escher Fr. 56.—. KANTON GRAUBÜNDEN. III. Von E. Poeschel. Fr. 58.—.

In Vorbereitung sind:

KANTON BASEL. III. Von C. H. Baer u. a. (Erscheint im Frühjahr 1941). — KANTON GRAUBÜNDEN IV von E. Poeschel (Erscheint 1941). — KANTON ZÜRICH. V (Stadt II). Von K. Escher. *Die Stadt Winterthur.* — KANTON ZÜRICH. II. (Landschaft II). Von H. Fietz. — KANTON BERN, in 6 Bänden. Hrsg. von H. Hahnloser, bearbeitet von P. Hofer. — KANTON LUZERN, in 3 Bänden. Von C. H. Baer und X. von Moos. — KANTON URI. Von L. Birchler. KANTON AARGAU, in 3 Bänden.

Die grossangelegte Publikation der «Kunstdenkmäler der Schweiz» will nicht eine trockene Aufstellung der in der Schweiz vorhandenen Kunstgüter geben; sie will das heimische Kunstgut an architektonischen Denkmälern, an Werken der bildenden Kunst, Erzeugnissen von Kunsthandwerk und Kunstgewerbe vor der Zerstörung und Zerstreuung sichern und nicht zuletzt den Sinn und die Freude an dem Erbe der Vergangenheit in weitesten Kreisen wecken.

Ausführliches, reich illustriertes Verzeichnis unberechnet durch jede Buchhandlung oder vom

VERLAG E. BIRKHÄUSER & CIE., BASEL

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge bis 1938 werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 u. 1875	à Fr. 1.10	1901—09	à Fr. 5.—
1878, 1880—81	à Fr. 1.25	1910—11, 1913—18	à Fr. 6.—
1882—88, 1891—93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.—
1894—97	à Fr. 1.70	1920ff.	à Fr. 10.—

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1898 und 1899 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1890, 1900 und 1912.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZER. LANDESMUSEUMS, solange vorrätig, je Fr. 3.—. Die Berichte I (für 1892), II (für 1893), IV (für 1895), V (für 1896) sind vergriffen. Zuletzt erschienen: Bericht XLVI (für 1937).

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.—.

FÜHRER

FÜHRER DURCH DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM. Herausgegeben von der Direktion. Ausgabe 1936. Mit 16 Tafeln. Fr. 1.—.

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfasst von Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.—.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriss der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Gessler. 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 2.50.

KATALOGE

DIE GRÄBERFELDER IN DER UMGEBUNG VON BELLINZONA, Kanton Tessin. Von Konservator R. Ulrich. I: Beschreibender Katalog, 728 und 65 Seiten. II: 92 Lichtdrucktafeln. 2 Bände in 4^0, 1914. Fr. 37.50.

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber. I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.—. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.—. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. Ilse Baier-Futterer. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. H. Lehmann. Preis Fr. 2.—

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.—. Beide Hefte erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag von E. Birkhäuser & Cie., in Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

MITTEILUNGEN
DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

HANS LEHMANN. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Tentillustrationen und 8 Tafeln. LXX.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrh.. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Illustrationen. LXXII.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustrationen. LXXIV.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluss: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler. Schlusswort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. Die 5 Hefte zusammen Fr. 10.—.

J. R. RAHN. Schloss Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII. 1.—.

OTTO SCHULTHESS. Das römische Kastell Irgenhausen (Kt. Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV. 2.—.

E. HAHN. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505—1579. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX. 2.—.

P. EMMANUEL SCHERER. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln und 19 Textillustrationen. LXXX. 2.—.

E. A. GESSLER. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgunderkriege. Mit 10 Tafeln und 46 Textillustrationen. LXXXII—LXXXIV. Die 3 Hefte zusammen Fr. 4.—.

VIOLLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUFEN, HESCHELER und NEUWEILER. Pfahlbauten. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—.

E. A. STÜCKELBERG. Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888 bis 1032). Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.

HANS LEHMANN. Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.—.

WALTER HUGELSHOFER. Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.—.

— Idem. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 8.—.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.

VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 5.—.

G. A. WEHRLI. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation. Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.—.

KARL FREI. Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.—.

HANS HOFFMANN. Die klassizistische Baukunst in Zürich. Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.—.

G. A. WEHRLI. Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich. Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 5.—.

KONRAD ESCHER. Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich. Mit 16 Tafeln. XCIX. 5.—.

ANTON LARGIADÈR. Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336. Mit 1 Tafel. C. 7.—.

HANS WIESMANN. Das Grossmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.—.

HANS HOFFMANN. Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang. Mit 24 Tafeln. CII. 5.—.

HANS ERB. Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel zu Zürich. Mit 11 Tafeln. CIII. 5.—.

Die Mehrfarbenclichés zu den Kunstmappen »Alte Meister«,
wurden in unserer Anstalt erstellt · **SCHWITTER A.G**
Clichéfabrik · Basel · Zürich
Im Verlag Birkhäuser, erhältlich in allen Buchhandlungen

DENKMÄLER ANTIKER ARCHITEKTUR

Herausgegeben vom Archäologischen Institut des Deutschen Reiches

1. Band:

DIE INNEREN PROPYLÄEN VON ELEUSIS

Von Hans Hörmann. Mit 61 Abbildungen im Text und 52 Tafeln. Quart. X, 124 Seiten. 1932. Gebunden RM 77.85

2. Band:

BAUGESCHICHTLICHE UNTERSUCHUNGEN AM STADTRAND VON POMPEJI

Begonnen von Ferdinand Noack, fortgeführt und veröffentlicht von Karl Lehmann-Hartleben. Mit 47 Textabbildungen, 56 Tafeln und 1 Beilage. Quart. XII, 245 Seiten. 1936. Gebunden RM 60.—

3. Band:

DER TEMPEL IN ANKARA

Von Daniel Krencker u. Martin Schede, unter Mitarbeit von Oskar Heck. Beiträge von Henri Grégoire und Paul Wittek. Mit 47 Textabbildungen und 47 Tafeln. Quart. VII, 61 Seiten. 1936. Gebunden RM 54.—

4. Band:

DER QUELLBEZIRK VON NIMES

Von Rudolf Naumann. Mit 59 Abbildungen im Text und 47 Lichtdrucktafeln. Quart. VII, 61 Seiten. 1937. Gebunden RM 54.—

5. Band:

RÖMISCHE TEMPEL IN SYRIEN

Nach Aufnahmen und Untersuchungen von Mitgliedern der deutschen Baalbekexpedition 1901—1904 (Otto Puchstein, Bruno Schulz, Daniel Krencker, Heinrich Kohl, Theodor von Lüpke) und eigenen Aufnahmen. 1933 herausgegeben und bearbeitet von Daniel Krencker und Willy Zschietzschmann. Quart. Textband XXV, 297 Seiten mit 414 Abbildungen im Text. Tafelband VII Seiten und 118 Tafeln. Quart. 1938. Zusammen, gebunden RM 44.—

6. Band:

DIE LANDMAUER VON KONSTANTINOPEL

Bearbeitet im Auftrage der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Erster Teil: Zeichnerische Wiederherstellung mit begleitendem Text von Fritz Krischen. Lichtbilder von Theodor von Lüpke. Quart. VIII, 18 Seiten, 45 Tafeln. 1938. Gebunden RM 27.—

7. Band:

DER KORINTHISCH-DORISCHE TEMPEL AM FORUM VON PAESTUM

von Friedrich Krauss und Reinhard Herbig. Quart. XI, 81 Seiten mit 51 Tafeln. 1939. Gebunden RM 52.—

Im Druck befindet sich:

8. Band:

DIE LANDMAUER VON KONSTANTINOPEL

Bearbeitet im Auftrage der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Zweiter Teil: Die Theodosische Landmauer vom Marmarameer bis zum Tekfur Saray und die Blachernenmauer vom Tekfur Saray bis zum Goldenen Horn. Von Bruno Meyer-Plath und Alfons Maria Schneider.

WALTER DE GRUYTER & Co, BERLIN W 35